

Übung #6 – Ausgabe- und Kommandoumleitung

1 Ziel

In der täglichen Arbeit mit GNU/Linux ist die Umleitung der Ausgabe bzw. eines Kommandos oft sehr nützlich, weshalb der Umgang mit ebendieser zentraler Punkt dieser Übung ist.

2 Anleitung

1. Erzeugen Sie eine Datei mit Inhalt und benutzen Sie den Inhalt dieser Datei als Eingabe an das `cat`-Kommando (Umleitung). Was ist der Unterschied, wenn das Kommando mit einem Dateinamen als Parameter aufgerufen wird?
2. Legen Sie eine Datei mit Inhalt mit dem `cat`-Kommando an. Fügen Sie anschließend mit Hilfe des `cat`-Kommandos weiteren Inhalt in die Datei, ohne den bestehenden Dateinhalt zu überschreiben.
3. Versuchen Sie, mit Ihrem Benutzer-Account in das Home-Verzeichnis des Superusers zu wechseln. Eventuelle Fehlerausgaben sollen dabei nicht auf dem Bildschirm ausgegeben werden, sondern in eine Datei (z.B. `errors`) in Ihrem Home-Verzeichnis gespeichert werden.
4. Versuchen Sie auf `/dev/null` und `/dev/zero` zu schreiben bzw. von `/dev/null` und `/dev/zero` zu lesen.
5. Schreiben Sie mit `cat` von `/dev/zero` auf eine beliebige neu erstellte Datei in Ihrem temporären Verzeichnis `/tmp`. Was passiert?
6. Geben Sie den Inhalt des Verzeichnisses (`/bin/`) seitenweise aus. Versuchen Sie, die Ausgabe des `ls -la` Kommandos im aktuellen Verzeichnis gleichzeitig in zwei verschiedenen Dateien zu schreiben (`tee`-Kommando und Manpages). Verwenden Sie eine Pipe und eine Ausgabeumleitung
7. Jetzt werden wir mal ganz albern. Laden Sie J.W. von Goethes Gedicht "Der Erlkönig" aus dem Internet. (Praktischerweise verwenden Sie dafür Google.)

Geben Sie nun die gespeicherte Datei aus, wobei Sie die Standardausgabe auf `/dev/mouse` umleiten und geniessen Sie, wie ein Klassiker der deutschsprachigen Literatur Ihre Maus erfreut.